IB FEDERLEIN
Ingenieurgesellschaft mbH

IB-Federlein Ingenieurgesellschaft mbH
Am Zollberg 2–4
97616 Bad Neustadt/S.

FEDERline
Der Nachrichten-Service für Insider!

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Nr. 8 / Ausgabe Juli 2013

FEDERline

Ein Nachrichten-Service für Auftraggeber, Planungspartner und Wegbegleiter des Ingenieurbüros Federlein

Sehr geehrte am Bau Beteiligte, Partner und Freunde unseres Ingenieurbüros,

wir befinden uns in der Hochphase unserer Bautätigkeiten. Eine Vielzahl von Projekten unterschiedlichster Größen und Schwierigkeitsgrade wird derzeit von unseren Ingenieur-Teams gemeistert. Eine besonders schöne, wenn auch sehr anstrengende Zeit, wie ich finde. Aber genau diese Herausforderungen machen ja den Reiz unserer Arbeit aus.

Aus den zahlreichen Planungs- und Bauvorhaben von IB-Federlein haben wir auch in dieser Ausgabe wieder einige ausgewählte Projekte in den unterschiedlichsten Entwicklungsstadien herausgegriffen.

Entdecken Sie auf diese Weise das umfassende Leistungsspektrum von IB-Federlein und lassen Sie sich für Ihre Arbeit inspirieren. Sicherlich finden Sie im neuen FEDERline wieder nützliche Informationen und Impulse.

Ich wünsche Ihnen einen erfolgreichen Sommer und hoffentlich auch ein wenig Zeit für einen sonnigen Urlaub!

Mit freundlichen Grüßen

M.Eng., Dipl.-Ing. (FH) Dieter Federlein

AKTUELLE THEMEN

- Neubau Busbahnhof Bad Neustadt a.d. Saale
- Generalsanierung Carl-Sonnenschein-Förderzentrum Schweinfurt
- Umbau Geschäftshaus Reutlingen
- Begutachtung Kirche Schönau
- Neues Geschäftshaus Freising
- HOAI neu geregelt
- Zertifikatslehrgang Betonbauten
- PERSÖNLICH
- IBF INTERN

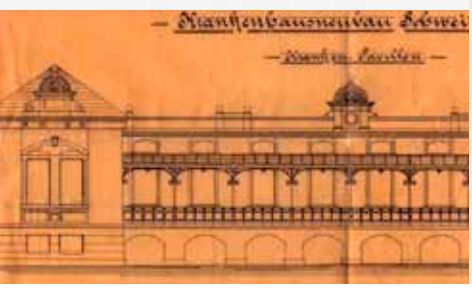
DIE SONNE NUTZEN, DER SCHNEELAST TROTZEN – DIE BUSSE FAHREN!

Federführend bei der ingenieurtechnischen Konstruktion im wahrsten Sinne des Wortes war das IB-Federlein bei der Neugestaltung des Busbahnhofs Bad Neustadt a.d. Saale. Die Planungsexperten zeichnen für die futuristische und prägende Rahmenkonstruktion mit „dynamischen Stützenstellungen" der hochmodernen Überdachung verantwortlich. Bis zur endgültigen jetzt zu sehenden Lösung hatte unser Ingenieurbüro eine eingehende Variantenuntersuchung vorgenommen und in Vorbereitung der anspruchsvollen Neubaumaßnahme auch bereits den Abbruch des alten Parkdecks geplant und durchgeführt.

Die markante und gleichzeitig filigran wirkende Stahlkonstruktion bietet nun Fahrgästen und Fahrzeugen rund ums Jahr Schutz und Komfort. Dabei dient die 1.500 Quadratmeter große Dachfläche gleichzeitig als umweltfreundliche Photovoltaikanlage.

Der neue Verkehrsknotenpunkt für alle Buslinien der Kreisstadt konnte trotz widriger Wetterverhältnisse nach nur rund neun Monaten genau nach Plan eröffnet werden. Neugestaltete Parkflächen, ein Technikpavillon sowie eine Servicestation für E-Bikes ergänzen das zeitgemäße Mobilitätsangebot. Die Kosten des Projekts lagen bei rund 3,4 Mio. €.

„LICHTBLICK" FÜR CARL-SONNENSCHEIN-ZENTRUM

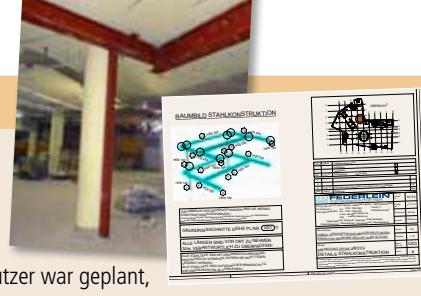


So macht Leben und Lernen richtig Spaß! Unter Obhut des IB-Federlein-Planerteams erfolgte die Generalsanierung des Carl-Sonnenschein-Förderzentrums in Schweinfurt. Bei den Gebäuden der Einrichtung handelt es sich um ein ehemaliges Krankenhaus und das dazugehörige Nebengebäude, welche beide in der Liste über Baudenkmäler (D-6-62-000-199) geführt werden.

Auf der fundierten Basis der denkmalpflegerischen Erfahrung der IBF-Ingenieure wurde die vorhandene Bausubstanz auf Schäden im Tragwerk untersucht. Die Bauausführung wird im kommenden Jahr (2014) in zwei Bauabschnitten erfolgen. Aufgrund der Schäden an der unter Denkmalschutz stehenden Einfriedungsmauer wird diese auf Basis eines Sanierungskonzepts behutsam und schrittweise durchgeführt.

Ein neu zu gestaltender Eingangsbereich, der sowohl erschließungstechnisch, bautechnisch als auch architektonisch eine Belebung im Gesamtkonzept darstellt, ist ebenfalls im Planungsentwurf enthalten. Nach der Generalsanierung werden Kinder und Pädagogen der Heilpädagogischen Tagesstätte ein gesundes Wohlfühlklima mit viel Licht und modernen Räumlichkeiten hinter historischen Mauern genießen.

NEUE ROLLTREPPE FÜR SPORTSCHECK IN REUTLINGEN



Besonders gefordert sind die Leistungen des IB-Federlein im Bereich Tragwerksplanung und Koordination nach BaustellenVO beim Umbau der Ladenpassage „Galerie" in Reutlingen.

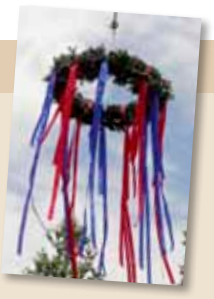
Aufgrund eines Mieterwechsels standen umfangreiche Umbaumaßnahmen an. Für den neuen Nutzer war geplant, das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss mit zwei Fahrtreppen zu verbinden. Auch war die Umgestaltung eines weiteren Eingangsbereichs „Glaserstraße" vorgesehen. Für den Einbau der Fahrtreppen war das Knowhow der IBF-Experten in Sachen Tragwerksplanung in besonderem Maße gefragt, da eine ca. 10,0 x 4,5 m große Öffnung zusätzlich innerhalb einer weitgespannten Flachdecke notwendig war. Die verbleibenden Deckenfelder wurden durch eine Stahlkonstruktion unterstützt. Eine besondere Herausforderung stellen die Unterfahrten dar, welche die Decke über dem ersten Untergeschoss auch noch durchdringen. Deshalb wurde hier ebenfalls ein unterstützender Stahlrost eingeplant. Solche aufwändigen Umbaumaßnahmen fordern nicht nur einbauverträgliche Konstruktionen, sondern ihr Bauablauf im laufenden Betriebe erfordert zusätzlich viel Feingespür im Umgang und der Abstimmung aller Beteiligten. Eine „sportliche" Herausforderung allemal für „SportScheck".

SCHIEFEN TURM VON SCHÖNAU BEGRADIGT

Eine schiefe Turmspitze gab es bis vor kurzem in Schönau a.d. Brend. Die Kirchenverwaltung der katholischen Kirche St. Laurentius hatte das Ingenieurbüro Federlein zu Hilfe gerufen, weil das Turmkreuz in eine massive Schieflage geraten war. Eine intensive Sichtung und Überprüfung zeigte zudem weitere massive Risseschäden in den Außenwänden der Chorseite und im Bereich der Traufwände des Kirchenschiffs auf. Im Rahmen einer akuten Vorwegmaßnahme sicherte das Spezialisten-Team von IBF das schief stehende Turmkreuz der im Jahr 1608 unter dem Würzburger Fürstbischof Julius Echter erbauten Filialkirche von Wegfurt. Hierbei kam ein Autokran zum Einsatz, um die umfangreichen Reparaturen am Kreuz und am Kaiserstiel in einer Höhe von rund 38 Metern ausführen zu können.

Aufgrund fehlender Bestandsunterlagen wird nun in einem zweiten Schritt der Bestand aufgenommen und Bestandspläne als Grundlage für die weitere Planung und Umsetzung von Sanierungs-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten erstellt. Damit trägt das IB-Federlein erneut dazu bei, dass ein wertvolles Denkmal als Zeuge unserer Vergangenheit auf Dauer seiner Bestimmung weiter dienen kann.

CHIC SHOPPEN IN FREISING



Das traditionsreiche Familienunternehmen K & L Ruppert lässt derzeit sein 1981 eröffnetes Traditionshaus in Freising bei München komplett umbauen und modernisieren. Federführend bei der ingenieurtechnischen Planung dieser komplexen Maßnahme sind auch hier die IBF-Planer. Voraussichtlich ab Herbst diesen Jahres können Kunden des deutschlandweit vertretenen Modehauses wieder nach Herzenslust shoppen und das in einem trendigen und stylischen Ambiente eines innovativen Store Designs. Geplant und bereits gestartet sind – nach einem Teilabriss – ein partieller Neubau des hinteren Gebäudeteils mit einer Erweiterung der Verkaufsflächen, einer Modernisierung der bestehenden Räumlichkeiten sowie einer umfassendenden Renovierung der historischen Außenfassade.

Das Großprojekt greift dank minutiöser IBF-Planung in mehreren Bauabschnitten nahtlos ineinander, wobei das Hauptaugenmerk darauf liegt, den Verkaufsbetrieb durchgehend zu garantieren. K & L Ruppert in Freising wird nach Fertigstellung über eine zusätzliche Verkaufsfläche von 550 Quadratmetern auf dann 1.700 Quadratmeter verfügen. Bequem gelangen die Kunden künftig mit einer neuen Rolltreppe – der ersten doppelläufigen Rolltreppe Freisings – und mit Hilfe eines Aufzugs in die verschiedenen Modewelten. Die Integration einer lichtdurchfluteten Galerie im Eingangsbereich des Shoppingparadieses wird einen besonderen Blickfang bilden und dem Raum eine besonders luftige und freizügige Optik verleihen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf energiesparenden Maßnahmen, die im Rahmen von Lüftung, Heizung, Stromversorgung, Datenleitungen sowie neuen Fenstern in der Außenfassade umgesetzt werden.

Mit einem zünftig bayerischen Richtfest für den Neubau läutete die Bauherrenfamilie Ruppert Ende Juni die letzte Umbauphase ein. In ihrer Ansprache bedankte sich die K & L Vorstandsvorsitzende Susanne Ruppert ausdrücklich bei Planern, Handwerkern und Teamkollegen für ihre großartige Arbeit trotz des sehr großen und belastenden Aufwands, den die Baumaßnahme erfordert hat.

BAUABLAUF LIVE!

Bilder zum Bauablauf des Geschäftshauses in Freising bis zum Richtfest (21.06.2013) können Sie auf unserer Website verfolgen: **www.IB-Federlein.de**

HONORARE WERDEN NEU GEREGELT

Eine umfassende Novellierung hat die Honorarverordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) erfahren. Dabei wurden die Leistungsbilder insbesondere unter dem Aspekt der Kosten- und Terminsicherheit verdeutlicht, aktualisiert, überarbeitet und ergänzt. Im Zuge der Neuausrichtung der HOAI hat das Bundeswirtschaftsministerium auch eine gutachterliche Prüfung der Honorarstruktur veranlasst. Diese zeigte, dass eine Erhöhung der Honorare aufgrund deutlich gestiegener fachlicher, technischer und rechtlicher Anforderungen an die Planer gerechtfertigt ist. Die neue HOAI tritt noch in diesem Sommer in Kraft.

Weitere informationen zur neuen HOAI finden Sie unter www.IB-Federlein.de!

Vergabeterminplan aufstellen

KINDERGARTEN TRAPPSTADT

Aktuelle Bilder zur Eröffnung des Kindergartens in Trappstadt nach der Sanierung in unseren Blickpunkten: **www.IB-Federlein.de**

IBF INTERN

SPEZIALISTEN FÜR BETONBAUWERKE

Teilnahmebescheinigung

Mit einem Zertifikatslehrgang des BÜV-Arbeitskreises „Bauwerkserhaltung-, instandsetzung und -überwachung" hat Dipl.-Ing. Dieter Federlein seine Fachkenntnis als „Sachkundiger Planer im Bereich Schutz und Sanierung von Betonbauwerken" gefestigt. Der Geschäftsführer absolvierte diese Weiterbildung nach Vorgaben der DPÜ-Zert GmbH in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Ingenieurekammer - Bau. Damit erweiterte IBF sein Expertenwissen bei untersuchenden und planenden Tätigkeiten in der Betoninstandsetzung. Aufgaben in der Sanierung von bestehenden Betonbauwerken erfordern zunehmend aktuellen Wissensstand!

PERSÖNLICH

TREUER MITARBEITER

Dass sich die Investition in die Ausbildung von Fachkräften lohnt, zeigt IBF-Mitarbeiter Stefan Lorenz. Seit 25 Jahren ist der Oberfladunger für das Ingenieurbüro Federlein tätig. Am 1. September 1988 hatte er bei uns seine Ausbildung zum Bauzeichner für Ingenieurbau begonnen und später mit einem Studium zum Staatlich geprüften Bautechniker für Hochbau mit einem Staatspreis gekrönt.

Heute übernimmt der einsatzfreudige Fachmann im IBF Ausschreibungen, steuert Kosten und Termine durch die Bauleitungsaufgaben. Er hat sich durch die vielfältigen Aufgabenstellungen zum Abbruchmaßnahmen- und Baugruben-Spezialisten entwickelt. Weiterhin fungiert er als geprüfter Energieberater für Wohn- und Nichtwohngebäude sowie EnEV-Nachweise. Seine Kollegen schätzen ihn für seine Einsatzfreude. Die Ingenieure achten seinen Rat und sein technisches Wissen. Ein IBF-Urgestein aus der Rhön – nicht wegzudenken, sagt der „Chef"!

QR-Code einfach mit Ihrem Smartphone einscannen und schon sind Sie auf unserer Website mit vielen weiteren spannenden Themen!

Gestaltung & Realisation: TextDesign Tonya Schulz GmbH, z-vision Katja Zinn
Fotos: IB-Federlein